

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 8 Rpf.; im Textfeld die 28 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpf. Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— R. mit Zuträgen; einzelne Nummer 10 Rpf. Gemeinde-Verbands-Örtlichkeits-Nr. 3 Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 Postfachkonto Dresden 125 48

Nr. 48

Sonnabend, am 26. Februar 1938

104. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Sachsenland

Dippoldiswalde. Eine Horst-Wessel-Gedenkfeier veranstalteten die SA-Männer von 18/178 und des Pioniersturmes am Freitagabend im Beisein von Obersturmführer Hoffmann. Nach dem dumpfen Trommelwirbel erfolgte ein Fahnenmarsch wurde des Lebens und Sterbens dieses nat.-soz. Kämpfers in ihrer und eindringlicher Weise gedacht.

Dippoldiswalde. Auf dem Turnplatz des ATW. werden morgen Sonntag, früh 8 Uhr, 300 Jugendliche aus unserer Stadt und Umgebung, die sich zu den Leistungswettkämpfen gemeldet haben, im Sport geprüft werden. Die gestellten Anforderungen sind derart, daß sie von jedem Jungen und Mädchen leicht erfüllt werden können, man wird daher wohl manche weit bessere Leistung sehen können.

Dippoldiswalde. Das Deutsche Volksbildungswerk, Ortsstelle Dippoldiswalde, hält im Auftrag des Kreisbildungsamtes am Montag, den 28. Februar, 20 Uhr, seinen 2. Parolabend in der „Reichskrone“ ab. Ueber das Thema „Unser täglich Brot“ spricht Reichsarchivar Albert. Außerdem wird ein Tonfilm der Deutschen Landwerbung, Berlin, gezeigt werden; ein Jungbauer trägt bäuerliche Dichtungen vor. Unter der Stabsführung von Walter Scholz spielen diesmal Streicher und Holzbläser der Kapelle des Bahnbetriebswerkes Dresden-Friedrichstadt.

Im Rahmen der im gesamten Reich von der SA durchgeführten Landarbeitswerbung „Plüg mit, Kamerad!“ werden auch alle Einheiten des Bundes 218 Aufklärung über die Landarbeit erhalten. In einem Heimabend, der vom Leiter der Ortsstelle, Kameradschaftsführer Michael, und dem Leiter der Pressestelle, Scharführer Hausmann, zusammengestellt wurde, wird allen Jungs vor Augen geführt, daß der Bauer als Hüter des deutschen Bodens, als das Rückgrat unseres Volkes, im Kampf um das Brot unseres Volkes an erster Stelle steht und daß von seinem Erfolg der Erfolg der Erzeugungsschlacht abhängt. Es ist also ein Verbot, die Scholle zu verlassen! Darüber hinaus werden noch Vorkabende durchgeführt, welche ebenfalls werden für die Landarbeitswerbung: „Plüg mit, Kamerad!“

Wie berichtet, wurde am Mittwoch nachmittag auf der Strecke Gera-Weimar der Zugführer eines Personenzuges ermordet. Als Täter kommt möglicherweise der wegen Raubmordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Sträfling Otto Winkler, geb. 6. August 1894 in Wilmshausen (Kreis Dresden) in Frage, der vor einigen Tagen mit drei anderen Gefangenen aus der Sicherungsanstalt in Gräfenhainichen entflohen ist und noch nicht wieder gefaßt werden konnte, während die drei anderen Ausbrecher wieder in Gewahrsam genommen wurden.

Dippoldiswalde. Wir nähern uns der Fastnacht mit Riesenschritten, der Zeit des Jahres, wo Humor und gute Laune besonders stark nach außen drängen, wo man gern lacht und lustig ist. Dem kommen auch die „Ar-Ri“-Lichtspiele entgegen und lassen einen Film laufen, einen Großfilm, der der komischen Verwicklungen und heiteren Episoden unendlich viele bietet. Es läuft diese Woche der Ufa-Tonfilm „Der Mann, der Sherlock Holmes war“. Bekanntlich hat es einen Sherlock Holmes nur in den Gedanken des Schriftstellers Conan Doyle's gegeben, aber der Inhaber eines Defektio-Büros, der sich nicht mehr über Wasser halten konnte, hat sich aufgemacht, zusammen mit seinem Gehilfen den Sherlock Holmes und seinen getreuen Dr. Watson zu mimen. Und was sie nun alles erleben, wie sie ungewollt der Gerechtigkeit dienen, das erscheint nun alles in Bild und Wort, das erlebt man mit, und freut sich mit diesen beiden Anechten, wenn der Schlag gelungen ist, trauert mit ihnen, wenn es „schief ging“. Aber zum Schluß geht doch alles gut aus. Selbst in der Gerichtsverhandlung erscheinen die beiden noch als Wohltäter der Menschheit, wenn es schließlich auch etwas unwahrscheinlich aussieht. Heinz Albers, der beliebte Film-Komiker, ist ja auch als Sherlock Holmes eine geradezu blendende Figur. Man könnte sich krank lachen, wie er alles so genau kommen sieht und wie er immer die Situation beherrscht, selbst dann, wenn alles schief zu gehen scheint. Heinz Rühmann ist als Dr. Watson ebenfalls von ganz besonderer Komik. Beide beherrschen das Spiel, alle anderen sind nur Figuren gegen sie, aber gerade durch deren beider Spiel bekommt der Film eine ganz besondere Gestaltung. Mit gutem Gewissen kann man den Besuch dieses Tonfilms empfehlen; denn man kann sich einmal so von Herzensgrunde auslachen. — Auch das Belprogramm ist außerordentlich wertvoll. Der Kulturfilm „Warschau“ fährt durch die alte und nun wieder neue polnische Hauptstadt. Er zeigt die schönen alten Parkbauten aus der Zeit Augusts des Starren, er zeigt die wunderbaren Schlösser und Parks, aber auch die engen,

Empfang beim Führer

Die Führerschaft der Partei bei Adolf Hitler

Die NSDAP. meldet: Am Freitagabend fand der alljährliche große Parteiempfang beim Führer statt.

Es waren der Stellvertreter des Führers, die Reichsleiter mit den führenden Persönlichkeiten der Reichsleitung, die Gauleiter mit ihren Stellvertretern, die Obergruppen- und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK und NSFK, die höheren Arbeitsführer, die Gebietsführer und Obergruppenführer der SA, sowie andere führende Persönlichkeiten der NSDAP. mit ihren Frauen geladen. Der traditionelle Parteiempfangsabend beim Führer fand in diesem Jahr erstmalig in den festlichen Räumen des Hauses des Führers am Königl. Platz in München statt.

Gertrud Scholz-Klint 4 Jahre im Amt

Wie die „Nationalsozialistische Parteikorrespondenz“ meldet, fand im Alten Rathausaal in München eine vom Stellvertreter des Führers einberufene und geleitete Führerschaftentagung der NSDAP. statt.

Die Reichsfrauenführerin Frau Gertrud Scholz-Klint entwickelte ein anschauliches Bild von der nationalsozialistischen Frauenarbeit, die heute über zwölf Millionen deutscher Frauen organisatorisch erfasse und in den Dienst der Bewegung stelle. Die Führerinnen-Auslese in der NS-Frauenarbeit, die Probleme der weiblichen Berufsausbildung und andere für die Partei-

arbeit der deutschen Frauen bedeutsame Fragen wurden dabei eingehend erörtert.

Der Stellvertreter des Führers erinnerte in seiner Ansprache daran, daß in diesen Tagen vier Jahre vergangen seien, daß Frau Scholz-Klint an die Spitze der NS-Frauenarbeit berufen wurde, und gab der Genugtuung der Partei über die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit der Reichsfrauenführerin Ausdruck.

Am Nachmittag unternahm Rudolf Hess mit der Parteiführerschaft eine Fahrt nach Augsburg, um dort den Bayerischen Flugzeugwerken einen mehrstündigen Besuch abzustatten.

Abendempfang am Königl. Platz

Am Freitagabend fand der alljährliche große Parteiempfang beim Führer statt. Es waren der Stellvertreter des Führers, die Reichsleiter mit den führenden Persönlichkeiten der Reichsleitung, die Gauleiter mit ihren Stellvertretern, die Obergruppen- und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK und NSFK, die höheren Arbeitsführer, die Gebietsführer und Obergruppenführer der SA, sowie andere führende Persönlichkeiten der NSDAP. mit ihren Frauen geladen. Der traditionelle Parteiempfangsabend beim Führer fand in diesem Jahr erstmalig in den festlichen Räumen des Hauses des Führers am Königl. Platz in München statt.

Lord Halifax Außenminister

Wie am Freitagnachmittag amtlich bekanntgegeben wurde, ist Lord Halifax zum britischen Außenminister ernannt worden. Zu seinem parlamentarischen Unterstaatssekretär wurde R. A. Butler ernannt, der bisher Unterstaatssekretär im Arbeitsministerium war. Nachfolger Butlers im Arbeitsministerium ist Lennox-Boyd geworden.

Die Leitung des britischen Außenministeriums wird einem Mann anvertraut, dessen Name in seiner Heimat einen guten Klang hat, und der seinem Lande schon ausgezeichnete Dienste geleistet hat. Lord Halifax, der am 16. April 1881 geboren

wurde, ist der Erbe eines der angesehensten englischen Adelsfamilien. Als einziger Sohn des vor einigen Jahren verstorbenen Viscount Halifax trug er zunächst den Namen Sir Honorable Edward Frederic Lindley Wood. In Eton und Oxford erlangte er die typische Ausbildung des jungen Landbesitzers aus reichem Hause. Am Weltkrieg nahm er als Kommandeur der Northshire-Dragooners teil und wurde wegen seiner persönlichen Tapferkeit in den englischen Kriegsberichten wiederholt erwähnt. Ueber einen Sitz im Parlament kam er dann in die Regierungslaufbahn. 1921 schon wurde Wood parlamentarischer Unterstaatssekretär für das Kolonialministerium. Später gehörte er als Minister für das Erziehungs- und zwei verchiedene Rabinetten an, und nach kurzer Verwaltung des Landwirtschaftsministeriums sandte Baldwin den

winkeligen Gassen einer vergangenen Zeit und zeigt auch die breiten Geschäftsstraßen mit ihrem lebhaften Verkehr der heutigen polnischen Metropole. — In der Wochenschau werden Bilder gebracht vom 5. Jahrestag der Machtergreifung am 30. 1., von der Beisetzung Bernd Rosmehfers, von der Geburt der holländischen Thronfolgerin, von manch weiteren Ereignissen und vor allem auch sportlichen Geschehen im deutschen Vaterlande und im Auslande.

Altenberg. Auf einer Tagung der Bezirksgruppe Sachsen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft betonte deren Leiter, Direktor Böcker, die fundamentale Bedeutung, die der Elektrizitätswirtschaft innerhalb der Gesamtaufgaben der deutschen Wirtschaft zukomme. Er unterstrich die Notwendigkeit der Zusammenarbeit nach einheitlichen Grundrissen im Wege planmäßiger Verbundwirtschaft. Ziel sei Sicherung der Versorgung, Leistungssteigerung und Schaffung einheitlicher, abfahrtsfördernder Tarife. In einem Rückblick beschäftigte sich Oberingenieur Reisinger u. a. mit den Ergebnissen der Aktionen „Gutes Licht — Gute Arbeit“ und „Kampf dem Verderb“, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt wurden. Die Einrichtung neutraler Lichtberatungsstellen im ganzen Lande habe sich als zweckmäßig erwiesen und entspreche den Forderungen des Amtes „Schönheit der Arbeit“. Dr. Ing. Mueller, Berlin, behandelte in erschlappenden Ausführungen Gegenwartsaufgaben der Elektrowirtschaft unter Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Belange, wozu sie heute für die Energiewirtschaft maßgebend seien. Ein scharfer Kampf der Wettbewerber untereinander bilde die Grundlage für die Erreichung des gemeinsamen Zieles: Bestleistungen bei größter Wirtschaftlichkeit zum Nutzen der Energieverbraucher und einer gesunden und zülfördernden Energiewirtschaft.

Bad Schandau. Fährungsglück. Bei der Ueberfahrt von Atrippen stieß eine Eibe bei unachtsamen Wetter mit einem sächsischen Frachtkahn zusammen. Durch den Anprall wurden die Fahrgäste fast durchschießen. Zwei Frauen trugen leichte Verletzungen davon. Die beiden Fahrzeuge wurden nur unbedeutend beschädigt.

Crimmitschau. Gefährlicher Messerheld. Im Verlauf von Streiftätigkeiten wurde ein heftiger Einwohner von einem als Trunkenbold bekannten Mann

mit einem feststehenden Messer gefährlich verletzt. Der Täter konnte festgenommen werden.

Hohenstein-Ernstthal. Jugendlicher Lebensretter. Auf einem der sogenannten Wiesenbränder Leiche brach ein zehnjähriger Knabe von hier beim Schlittschuhlaufen ein. Er konnte jedoch von seinem Freund Heinz Finsterbusch unter eigener Lebensgefahr vor dem Tod des Ertrinkens gerettet werden.

Strassenwetterdienst

Reichsbahn Dresden-Meerane-Crimmitschau: nur noch in Waldgebieten festgefahrene Schneedecke. Schneeglätte, Bahnhöfe sind und werden gekreuzt. Reichsbahn Halle-Schleier Seenplatte: Straße Halle-Altenburg: Schnee- und eisfrei. Straße Altenburg-Schleier Seenplatte: Schneeglätte, gekreuzt.

Reichsstraßen: Im Flachland nur auf Waldreden Glätte. Im Gebirge festgefahrene Schneedecke, Schneeglätte, Glätte, Straßen sind und werden gekreuzt.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Sonntag: Auffrischender, um Süd wechselnder Wind. Meist wolbig. Geringer Niederschlag zeitweise möglich. Mid. Nur noch vereinzelt geringer Nachtfrost.

Montag: Weiterentwicklung unsicher. Voraussichtlich wechselnd bewölkt und mild.

Wetterlage: Von Süden und Südwesten her bringt warme subtropische Luft nach Mitteleuropa vor. Ihre Auswirkung macht sich zur Zeit erst in höheren Lagen bemerkbar, wobei die Temperaturen gegen gestern erheblich gestiegen sind. Es muß erwartet werden, daß sich die Warmluft allmählich bis in tiefere Lagen durchsetzt, umso mehr, als die arktische Kaltluft immer mehr aus Mitteleuropa verschwindet und infolgedessen kein Widerstand mehr gegen die Ausbreitung der Warmluft vorhanden ist.

Das Besen des Gaalguetes ist nicht

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der

und dies trübem die Schönheit der